



Gemeindeversammlung Dachsen Protokoll

Dorfstrasse 16
8447 Dachsen
Tel. 052 647 60 60

www.dachsen.ch

Datum/Zeit:	7. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Ort:	Aula bei der Primarschule
Vorsitz:	Urs Schweizer, Gemeindepräsident
Protokoll:	Melanie Eisenring, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Daniel Meister, Beat Weingartner
Stimmberechtigte:	67
Nicht Stimmberechtigte:	4

Traktanden

1. Genehmigung Budget 2024 und Festsetzung des Steuerfusses
2. Neue Freizeitanlage Dachsen; Genehmigung Kreditabrechnung inkl. Zusatzkredit
3. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Gemeindeversammlung Dachsen

Protokoll vom 07.12.2023

Präsident Urs Schweizer heisst die Versammlungsteilnehmer willkommen und weist darauf hin, dass die Stimmberechtigten zur heutigen Versammlung rechtzeitig mittels Publikation im Gemeinde-Anzeiger Dachsen Nr. 11 vom 2. November 2023 eingeladen worden sind.

Die Akten und das Stimmregister lagen während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich zur Einsicht auf und waren auf der Homepage einsehbar.

Die Stimmberechtigten werden auf die Verfahrensvorschriften gemäss §§ 14 ff. des Gemeindegesetzes (GG) aufmerksam gemacht. Hinsichtlich der Rechtsmittel sind § 6 GG und § 19 ff. VRG massgebend, sie sind im Beleuchtenden Bericht zitiert worden.

Als Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme gewählt:

- Daniel Meister, Dorfstrasse 14a, 8447 Dachsen
- Beat Weingartner, Hindergartenstrasse 097, 8447 Dachsen

Die Stimmenzähler ermitteln 67 Stimmberechtigte (ohne Präsident) und 4 Nicht-Stimmberechtigte.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1. Genehmigung Budget 2024 und Festlegung des Steuerfusses

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung vom

1. Budget 2024 mit Aufwand von CHF 8'720'800.00 und einem Ertrag von CHF 8'320'400.00, einem Aufwandüberschuss von CHF 400'400.00, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 1'375'400.00 und Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 1'099'600.00 und
2. der Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024 auf 42%.

Finanzvorstand Dominique Müller erläutert das Budget 2024 anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Bericht des Gemeinderates zum Budget 2024:

Wirtschaftliche Lage der Gemeinde und mutmassliche Entwicklung

Dank der guten Ausgabendisziplin der vergangenen Jahre steht Dachsen heute wirtschaftlich gesund da. Per Ende 2022 beläuft sich das Nettovermögen auf rund CHF 5'142'900 und die Eigenkapitalquote liegt bei 69%. Leider steigen die jährlichen Ausgaben für Gesundheit und Soziales weiterhin stark an. Auf diese Ausgaben, deren Wachstum v.a. der demografischen Entwicklung unseres Dorfes geschuldet ist, hat der Gemeinderat keinen Einfluss. Dieser Trend dürfte denn auch weiterhin anhalten.

Stand der Aufgabenerfüllung

Unsere Verwaltung und der Werkhof arbeiten gewohnt effizient und zuverlässig. Die hervorragend geführte Kita geniesst einen ausgezeichneten Ruf und ist voll ausgelastet.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Gemeinde Dachsen gut vernetzt. In den Bereichen Altenpflege, Zivilschutz, Feuerwehr, Friedhof, Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung ist Dachsen in Zweckverbänden organisiert und nimmt darüber hinaus für die Pflege und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner in den eigenen vier Wänden die Dienste des Vereins Spitex am Kohlfirst in Anspruch.

Die Gemeinde investiert weiterhin in den kontinuierlichen Unterhalt und die Erneuerung ihrer Anlagen, allen voran der Strassen und der darin enthaltenen Leitungen. Ebenfalls erwähnenswert ist die Sanierung und der Ausbau des Bahnhofsgebäudes mitsamt seinem Güterschuppen.

Auch die Zweckverbände tätigen Investitionen in die Zukunft: in die demografische Entwicklung (Erweiterung der Demenzstation im Alters- und Pflegeheim Kohlfirst), in das Bevölkerungswachstum (Vergrösserung der Kläranlage), in die Versorgungssicherheit (Zusammenschluss der Gruppenwasserversorgung Kohlfirst mit der Gruppenwasserversorgung Thurtal Andelfingen) und in die Menschenwürde (Sanierung des Friedhofsgebäudes).

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Wie bereits einleitend erwähnt, sind die Kosten der Pflege (ca. +170'000 CHF) und der Sozialhilfe (ca. +90'000 CHF) wiederum stark angestiegen. Die IT-Infrastruktur der Verwaltung ist veraltet und genügt insbesondere den Anforderungen an die Sicherheit nicht mehr. Sie soll auf eine Cloud-Lösung umgestellt werden (ca. +40'000 CHF). Aufgrund der in den letzten Jahren getätigten Investitionen hat sich der jährliche Abschreibungsbedarf weiter erhöht. Die Teuerung schlägt sich in einem Anstieg der Sach- und Personalkosten nieder.

Auf der Einnahmenseite rechnet der Gemeinderat sowohl bei den ordentlichen Steuern (ca. +160'000 CHF) als auch bei den Grundsteuern (ca. +150'000 CHF) mit einem Anstieg gegenüber 2023.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Finanzhaushalt mit stabilem Steuerfuss an. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dank ausreichend Nettovermögen ein Fehlbetrag ohne Erhöhung des Steuerfusses verkraftbar ist, und beantragt deshalb, den Steuerfuss der politischen Gemeinde bei 42% zu belassen. Daraus resultiert im Budget 2024 ein Aufwandüberschuss von 400'400 CHF, der dem zweckfreien Eigenkapital entnommen wird. Eine Reduktion des Steuerfusses wäre angesichts des Fehlbetrages sowie der bereits jetzt absehbaren Herausforderungen der kommenden Jahre nicht angebracht.

Gemäss §§ 95 f. des Gemeindegesetzes muss jährlich der Finanz- und Aufgabenplan aufgelegt werden. Der «Finanz- und Aufgabenplan 2023-2027» vom 19. Oktober 2023 wurde durch das Beratungsbüro swissplan.ch, Beratung für öffentliche Haushalte AG, erstellt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Dachsen sowie den Steuerfuss von 42 % des einfachen Staatssteuerertrages zu genehmigen.

Diskussion

Der Präsident stellt das Budget 2024 zur Diskussion.

Dieter Baach meldet sich zu Wort. Er wendet sich als Präsident des Naturschutzvereins Dachsen und Umgebung und als Mitglied der Arbeitsgruppe Naturschutz an die Versammlung. Er betont, wie wichtig die Investitionen in die Natur sind. Die Gemeinden sind für die Umsetzung von Naturschutzanliegen auf kommunaler Ebene zuständig. Die Arbeitsgruppe Naturschutz hat im Auftrag des Gemeinderates den finanziellen Bedarf im Bereich Naturschutz für das kommende Jahr ermittelt und beantragt. Insgesamt seien CHF 26'000.00 für die Umsetzung von Aufwertungsprojekten, für die Bekämpfung der Neophyten sowie für die Pflege von Inventarobjekten nötig. Der Gemeinderat kürzte infolge Sparmassnahmen das beantragte Budget.

Dieter Baach stellt deshalb den Antrag, das Budget für den Naturschutz um CHF 10'000.00 jährlich wiederkehrend zu erhöhen.

Der Präsident bedankt sich für die Ausführungen von Dieter Baach. Jeder Franken für den Naturschutz sei gut investiert. Der sorgsame Umgang mit Steuergeldern sei jedoch genauso

Gemeindeversammlung Dachsen

Protokoll vom 07.12.2023

bedeutend. Das Budget 2024 wurde im Bereich Naturschutz gegenüber dem Vorjahresbudget 2023 nicht gekürzt. Die von der Arbeitsgruppe Naturschutz beantragten Positionen wurden lediglich nicht vollumfänglich übernommen bzw. erhöht. Die Ausgaben für das kommende Jahr sollen gemäss Empfehlung des Gemeinderates im gleichen Rahmen getätigt werden, wie im vergangenen Jahr.

Jemand aus der Versammlung erkundigt sich, ob allenfalls bei der Sanierung Kugelfang Rheinau Einsparungen möglich sind. Der Präsident entgegnet, dass es sich bei diesen Investitionen um gebundene Kosten handelt und die Gemeinde Dachsen keine Legitimation zur Kürzung habe.

Beat Werner fragt nach, ob und wie der Naturschutzverein zur Rechenschaft über die erhaltenen Unterstützungsbeiträge verpflichtet sei. Der Präsident und der Finanzreferent betonen, dass es sich hierbei um Beiträge an die Arbeitsgruppe Naturschutz handelt, welche im Interesse und unter Federführung des Gemeinderates agiere und die Gelder nicht dem Naturschutzverein zugutekommen.

Verena Spahn beantragt, dass das Budget 2024 im Gegenzug um CHF 10'000.00 gekürzt wird. Der Präsident erklärt diesen Antrag als unzulässig. Es dürfen keine pauschalen Kürzungen beantragt werden. Die genaue Budgetposition ist zu definieren. Ausserdem verkrachte der Finanzhaushalt eine Erhöhung um CHF 10'000.00. Die Gefahr bestehe lediglich darin, wenn jede Interessengruppe eine Erhöhung beantrage und somit das Budget ins Unermessliche steigen würde. Es wird kein weiterer Änderungsantrag in Bezug auf das Budget gestellt.

Der Präsident stellt den Antrag von Dieter Baach, jährlich wiederkehrende Ausgabe für den Bereich Naturschutz von CHF 10'000, zur Abstimmung.

Dem Antrag von Dieter Baach wird mit 37 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 19 Enthaltungen zugestimmt.

Nachdem niemand mehr das Wort wünscht, stellt der Präsident das Budget zur Abstimmung.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderats wird unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderung einstimmig zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung b e s c h l i e s s t :

1. Das Budget 2024 mit Aufwand von CHF 8'730'800.00 und einem Ertrag von CHF 8'320'400.00, einem Aufwandüberschuss von CHF 410'400.00, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 1'375'400.00 und Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von CHF 1'099'600.00 wird genehmigt.
 2. Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird auf 42 % festgesetzt.
-

2. Genehmigung Bauabrechnung Verpflichtungskredit gemäss Beschluss der Gemeindeversammlungen vom 14.12.2021 der Neuen Freizeitanlage Dachsen (NFAD)

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den am 14.12.2021 beschlossenen Verpflichtungskredit für die Neue Freizeitanlage Dachsen von CHF 475'000.00 (50% des Gesamtkredits von CHF 950'000.00) um einen Zusatzkredit von CHF 71'131.43 (50% der Mehrkosten von CHF 142'262.85) auf CHF 566'131.43 (50% der Gesamtkosten von CHF 1'132'262.85) zu ergänzen, die Bauabrechnung zu genehmigen und den Gemeinderat zu entlasten, vorbehältlich eines entsprechenden Beschlusses der Versammlung der Primarschulgemeinde.

Die Hochbaureferentin Irène Brühlmeier und der Leiter Infrastruktur der Primarschule Peter Mägerle präsentieren die Bauabrechnung gemeinsam anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Für den Bau der neuen Freizeitanlage als gemeinsames Werk der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde Dachsen wurde anlässlich der Gemeindeversammlungen im Dezember 2021 ein Verpflichtungskredit von total CHF 950'000.00 genehmigt. Die Ausgaben sollten je zur Hälfte von der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde getragen werden.

Die Fertigstellung der neuen Freizeitanlage war ursprünglich auf Ende 2022 geplant. Aufgrund diverser Verzögerungen verschob sich dieser Termin mehrfach. Trotzdem konnte die neue Freizeitanlage im Frühling 2023 der Bevölkerung übergeben werden. Sie wurde gut aufgenommen und erfreut sich grosser Beliebtheit bei Gross und Klein.

Die Schlussabrechnung des Projektes liegt vor und weist die folgenden Eckdaten auf:

Position	Kosten budgetiert	Kosten budgetiert + Teuerung	Kosten effektiv	Mehr- oder Minder-Kosten
Projektstudie 2021	0.00	0.00	34'687.20	34'687.20
Projektleitung	160'000.00	166'400.00	96'519.05	-69'880.95
Gartenbau	550'000.00	572'000.00	759'116.30	187'116.30
Holzbau/Pavillon	105'000.00	109'200.00	119'618.65	10'418.65
Holzbau/Spiel	45'000.00	46'800.00	53'270.20	6'470.20
Sanitär	32'000.00	33'280.00	36'933.70	3'653.70
Elektroinstallationen	15'000.00	15'600.00	13'189.85	-2'410.15
Gebühren	3'000.00	3'120.00	3'472.75	352.75
Diverse Auslagen	40'000.00	41'600.00	15'455.15	-26'144.85
Staatsbeitrag Sportamt			-15'000.00	-15'000.00
Staatsbeitrag öffentliche Sportanlage			-25'000.00	-25'000.00
Total	950'000.00	988'000.00	1'092'262.85	104'262.85
Teuerung (total)				38'000.00
Mehrkosten (total)				142'262.85

Der durch den Verpflichtungskredit definierte Kostenrahmen konnte leider nicht eingehalten werden. Ein grosser Teil der Mehrausgaben liess sich nicht vermeiden. Durch Kantonsbeiträge von total CHF 40'000 konnten die Mehrkosten teilweise aufgefangen werden.

Im Laufe des Projektes wurde über Mehrausgaben von ca. CHF 60'000 entschieden. Für diesen Betrag wurden zusätzliches Mobiliar und Fitnessgeräte angeschafft. Auf die geplanten Trampolingeräte wurde aus Sicherheitsgründen verzichtet. Sie wurden durch Outdoorgeräte ersetzt.

Gemeindeversammlung Dachsen

Protokoll vom 07.12.2023

Die Teuerung war während der Projektlaufzeit erheblich. Gestützt auf den kantonalen Teuerungsindex wird sie mit 4% kalkuliert, was CHF 38'000.00 ergibt.

Daneben sind die folgenden Mehrkosten erwähnenswert (gerundet):

- CHF 15'000 für zusätzliche Rasen- und Geländearbeiten
- CHF 50'000 für Mehraushub (80 m³) und Drainage
- CHF 22'000 für Holzbau

Der Mehraushub und die Drainage stellten sich als notwendig heraus, um bei Regen und Schnee den Wasserabfluss vom lehmhaltigen Boden zu gewährleisten.

Bei der Projektleitung konnten ca. CHF 46'000 eingespart werden.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Diskussion

Der Präsident stellt die Kreditabrechnung der Neuen Freizeitanlage Dachsen (NFAD) zur Diskussion, diese wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der am 14.12.2021 beschlossene Verpflichtungskredit für die Neue Freizeitanlage Dachsen von CHF 475'000.00 (50% des Gesamtkredits von CHF 950'000.00) wird um einen Zusatzkredit von CHF 71'131.43 (50% der Mehrkosten von CHF 142'262.85) auf CHF 566'131.43 (50% der Gesamtkosten von CHF 1'132'262.85) ergänzt, die Bauabrechnung wird genehmigt und der Gemeinderat wird entlastet, vorbehältlich eines entsprechenden Beschlusses der Versammlung der Primarschulgemeinde.

Urs Schweizer dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und die Zustimmung.

3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Für die heutige Gemeindeversammlung sind keine Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz eingegangen.

4. Schluss der Versammlung

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob Vorschriften über die politischen Rechte oder deren Ausübung verletzt worden seien, ergeben sich keine Wortmeldungen.

Im Weiteren weist er auf die Rechtsmittel gemäss § 6 GG und § 19 ff. VRG hin.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr.

Für Vollständigkeit und Richtigkeit:

Melanie Eisenring, Gemeindeschreiberin

Geprüft und für richtig befunden:

Der Gemeindepräsident:

Urs Schweizer